

Protokoll der Sitzung des Pfarrgemeinderats der Katholischen Pfarrgemeinde Schwalbach am Taunus am Donnerstag, dem 28. 09. 2017

Die Einladung erfolgte am 18. 09. 2017 durch die PGR-Vorsitzende Rita Andre und Pfarrer Alexander Brückmann.

Beginn: 20:00, Ende: 21:40 Uhr

Teilnehmer: √ = anwesend , E=entschuldigt

Stimmberechtigte Mitglieder

Nicht-stimmberechtigte Mitglieder

Andre	Rita	√
Pfr. Brückmann	Alexander	E
Engelmann	Christina	√
Jene-Degott	Hildegard	√
Jünemann	Dr. Bernhard	√
Kaluza	Michael	√
Kremer	Eva	√
Kronenberg	Klaus	√
Krüger	Claudia	√
Langendorf	Rosemarie	√
Loebmann	Ursula	E
Mahlke	Monika	E
Marshall	Ulrike	√
Molter	Dr. Michael	√
Sawade	Anne	E
Schlosser	Annette	√
v. Hain	Daniela	E
Weidmann	Sandra (JSpr.)	√
Zieger	Ursula	√

Kiga-Leiterin	Blasius	Cornelia	√
Bildungsbeauftragte	Comes	Margot	E
Gemeindereferentin	Greul	Beate	E
Gemeindereferent	Kahle	Joachim	E
Pfarrer	Katunda	Dieudonné	E
Diakon	Kurnoth	Klemens	E
Gemeindereferentin	Lappas	Magdalena	E
Gemeindereferent	Lerch	Catrin	E
Jugendspr. (Vertr.)	Marschall	Simon	E
Kiga-Leiterin	Mursch	Petra	√
Gemeindeassistentin	Rohrbacher	Eva-Maria	E
Pfarrer	Ubah	Hilary	E
Pastoralreferentin	von Melle	Gabriela	E
Caritas-Beauftragte	Winter	Wanda	√

TOP 0: Geistliches Wort

Herr Kronenberg trägt einen Text vor: „Was wäre wenn Gott von uns Urlaub machen würde?“

TOP 1: Regularien

Das Protokoll wird genehmigt. Die Beschlussfähigkeit ist gegeben. Frau Andre weist darauf hin, dass alle heute gefassten Beschlüsse vorläufig sind, weil ihnen formal Pfr. Brückmann zustimmen muss. Diese ist für die Sitzung wegen anderer Termine entschuldigt.

TOP 2: Bericht der Gemeindeleitung, dem VKR und den Ausschüssen

Frau Kremer, Gemeindeleitung: Am Tag der Priester und Diakone hat der Bischof eine beeindruckende Rede gehalten. Sie ist auf der Bistumsseite abrufbar. In der kommenden Woche finden in Hofheim die Pastoraltage statt. Das Pastoralteam wird deshalb drei Tage abwesend sein.

Herr Molter, Verwaltungsrat: Gespräche zwischen dem Finanzdezernat des Bistums und der Stadt über den Neubau der Kita St. Pankratius haben stattgefunden. Planungskosten für

2018 sind in den Haushalten eingestellt. Weitere Details folgen. Die Täterin, die in der Kirche die Pieta und den Kerzenständer zerstört hat, wurde dank der Videoüberwachung ermittelt. Die Polizei übergibt den Fall der Staatsanwaltschaft. Informationen zur Restaurierung werden eingeholt. Die Polizei schätzt den Schaden auf 4000 Euro.

Frau Engelmann, Liturgieausschuss: Sie verweist auf das bereits verteilte Protokoll. Am 31. Oktober, dem Reformationstag, ist ein Feiertag. Um 11 Uhr findet in St. Pankratius ein ökumenischer Gottesdienst statt. Vorher treffen sich Gläubige in den evangelischen Kirchen, um gemeinsam zu St. Pankratius zu wandern. Da zurzeit keine Vorabendmesse am Samstag mehr in St. Martin stattfindet und eine gewisse Kontinuität gewährleistet sein soll, hat Pfarrer Brückmann den Vorschlag gemacht: „Mittwochs um 9:00 Uhr in St. Pankratius und 18:00 Uhr in St. Martin. Diese im wochenweisen Wechsel zwischen Messe und Wortgottesdienst.“ Die endgültige Entscheidung über die zurzeit noch vorläufige Gottesdienstordnung im Pastoralen Raum Main-Taunus-Ost obliegt dem PA. Herr Molter empfiehlt zu prüfen, ob künftig nicht doch wieder eine Samstagabendmesse in St. Martin im Wechsel mit St. Nikolaus möglich wäre.

Frau Kremer, Jugendwahlausschuss: Die Wahl der Jugendvertreter ist für den 17. November um 18:30 Uhr angesetzt. Details folgen.

Herr Jünemann, Redaktion "GemeindenLeben": Eine Redaktionssitzung mit Vertretern der Gemeinde St. Marien und St. Katarina hat stattgefunden. Beschlossen wurde für den Adventsbrief künftig das Layout von St. Katarina zu übernehmen. Titel wird weiterhin „GemeindenLeben“ sein. Hauptthema der nächsten Ausgabe ist die Musik in den Kirchen. Nach den Erfahrungen in Bad Soden sollen das Etikettieren künftig entfallen und die Exemplare in den jeweiligen Straßen mit Hilfe von Listen verteilt werden.

TOP 3. Abschließende Beratung: Einführung des „Lebensbaums“ nach Bad-Sodener Vorbild

Herr Molter hat sich die Lösung in Bad Soden angeschaut. Er findet sie gut, hätte aber gerne eine etwas breitere und weniger hohe Ausführung. Diskutiert wird die Aufstellung in der Kirche. Als beste Lösung gilt in der Nähe der Sakristei, um Gläubigen eine gewisse Abgeschlossenheit für ein Gebet zu ermöglichen. Der Vorschlag „Lebensbaum“ wird mit elf Stimmen bei zwei Enthaltungen angenommen.

TOP 4: Planung der nächsten Pfarrversammlung

Einigkeit besteht, dass noch in diesem eine Pfarrversammlung stattfinden sollte. Erwogen wird die Möglichkeit, diese am Solidaritätssonntag „Burundi“ am 26. November nach dem Gottesdienst in der Kirche stattfinden zu lassen. Frau Andre wird mit Frau Kamphus von Ausschuss „Partner der Weltkirche“ darüber sprechen, damit es keine Kollision beider Veranstaltungen gibt. Falls doch, bleibt nur der 12. November, da am 19. November eine Gedenkstunde zum Volkstrauertag am Ehrenmal stattfindet.

TOP 5: Wahrnehmung aus der Gemeinde.

- Frau Jene-Degott berichtet von Reaktionen zum Sonntagsgottesdienst mit dem Kindergarten. Es gab Kritik an der Katechese, die als zu lang und zu abgehoben empfunden wurde.

- Frau Blasius schließt sich dieser Kritik an. Man wird nächstes Jahr genauer hinschauen. Insgesamt waren die Rückmeldungen an sie positiv. Sie berichtet weiter von einem erfolgreichen Begegnungsnachmittag sowie der Elternbeiratswahl.
- Frau Mursch hat für die Kita St. Pankratius eine Umfrage ausgewertet. 86 Prozent haben sich zufrieden geäußert. Unsicherheit herrscht wegen des Abriss, der Interimslösung und dem Neubau. Herr Molter empfiehlt erst mal so wie bisher zu verfahren, bis neue Details bekannt sind.
- Frau Langendarf lobt den ersten ökumenischen Familiengottesdienst in der Limesgemeinde. Frau Kremer ergänzt, dass so etwas regelmäßig etabliert werden soll.
- Frau Winter gibt das Gefühl so mancher Gemeindemitglieder in St. Martin wieder, dass man offenbar nicht mehr für St. Pankratius existiere.
- Frau Kremer berichtet über rund 30 Erstkommunionkinder in Schwalbach. Die Hauptverantwortung für die Katechese zusammen mit einigen Eltern übernimmt Frau Rohrbacher. Generell wird es wegen des vergrößerten Pastoralen Raums schwieriger, Terminüberschneidungen zu vermeiden.
- Frau Andre weist auf die Tauftermine hin:
7. Oktober / 16.30 Uhr – Pfr. Brückmann/ Fr. Andre
4. November / 16.00 Uhr – Pfr. Brückmann/ Hr. Jünemann
4. Dezember / 16.00 Uhr – Pfr. Brückmann / Fr. Jene-Degott.
 Frau Andre kündigt ferner an, dass im kommenden Jahr nach dem Alphabet verfahren wird. Wer nicht kann, muss mit anderen auf der Liste tauschen.

TOP 7: Verschiedenes

Frau Andre informiert über die Klausur am 7. Oktober im Gemeindehaus, die um 9 Uhr beginnt. Am 22. Oktober wird um 15 Uhr die neue Kirche Christ-König mit dem Bischof eingeweiht. Vorher kann die Kita besichtigt werden.

Frau Winter weist auf die Bezirkskonferenz der Ehrenamtlichen und Caritasausschüsse am 23. Oktober um 13:30 Uhr in Hofheim hin. Ein Schwerpunktthema ist um 15 Uhr „Gemeinsam entdecken wir Heimat“. Dazu sind Interessierte aus den Gemeinden eingeladen. In Hofheim findet im Vorbau der Gemeinde von „Peter und Paul“ jeden Dienstag um 13:30 bis 16 Uhr ein Treffen für Pflegekräfte im Haushalt statt.

Frau Langendorf ergänzt, dass es nach dem ökumenischen Gottesdienst am 31. Oktober ein Umtrunk im Gemeindehaus gibt.

Die nächste PGR-Sitzung findet am 20. November statt. Das geistliche Wort übernimmt Herr Molter.

Protokoll: B. Jünemann